

Mittwoch, 04. September 2019, [Westerwälder Zeitung](#)

## Gut in Form: Keser und Pawlik distanzieren ihre Gegner

Leichtathletik: U 16- und U 20-Nachwuchs der LG Westerwald gewinnt in Trier acht Medaillen

Trier. Die Westerwälder Leichtathleten haben ihre gute Verfassung über die Sommerferien hinaus transportiert. Bei der Rheinlandmeisterschaft der Jugendklassen U 16 und U 20 holte die LG im Trierer Moselstadion nicht weniger als fünf Titel, zwei zweite Plätze und einen dritten Rang.

Allzu viele Nachwuchs-Leichtathleten zogen sich im Trierer Glutofen bei hohen Temperaturen und Wind nicht die Spikes an. Mit rund 200 Teilnehmern war die Größe der Teilnehmerfelder überschaubar. Aber auch wenn mehr Konkurrenz vor Ort gewesen wäre, der Großteil der Westerwälder Leistungen hätte wohl auch dann zu vorderen Platzierungen gereicht.

Jugend U 20: Wie erwartet stieg Felix Keser (SC Selters) erst in den Hochsprung-Wettkampf ein, als er für seinen einzigen Gegner Dominik Willrich bereits beendet war. So groß ist seine Überlegenheit im Rheinland. Zwischen 1,80 und 1,93 Meter hielt sich Keser schadlos, erst bei den 2,00 Metern fiel die Latte dreimal. „Es war ein schöner Wettkampf für Felix. Die 2,00 Meter waren knapp, wir haben gesehen, dass er diese Höhe drauf hat“, freute sich Vater und Trainer Jürgen Keser.

Der Hachenburger Kugel- und Diskusspezialist Robert Leon Pawlik gab der Konkurrenz ebenfalls das Nachsehen – zweimal sogar. Den Diskus warf er anderthalb Meter weiter als Theodor Sauerwein (38,20), und mit der Kugel gelangen drei Versuche über 13 Meter. 13,84 Meter waren die Siegerweite vor dem erst 17-jährigen Emporkömmling Amaury Medina Alcantara von der LG-Rhein-Wied. Beide Weiten bedeuteten persönliche Bestleistungen für Robert Leon Pawlik und die Führung in den U 20-Rheinland-Bestenlisten des laufenden Jahres.

Jugend U 16: Die krankheitsbedingt noch etwas geschwächte Kimberly Schneider (SC Selters, W 14) bestätigte mit der Kugel ihre Erwartungen und gewann mit 9,56 Metern aus dem vierten von sechs Versuchen. Ebenfalls nicht in Vollbesitz seiner Kräfte befand sich 800-Meter-Läufer Nils Konrad (SC Selters, M 15), der mit 2:06,64 Minuten trotzdem Hausrekord lief und sich erst in einem spannenden Schlussspurt Robin Pluymackers von der LG Rhein-Wied geschlagen geben musste. Auf den Sprintstrecken der W 14 überzeugte Lorena Garaboa als W 15-Vizemeisterin über 100 (13,47 Sekunden) und Dritte über 80 Meter Hürden (13,21 Sekunden). Hanna Barton sicherte sich Rang drei über 300 Meter in dieser Altersklasse (48,81 Sekunden). René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.